Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 52 (1901)

Heft: 9

Rubrik: Anzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rückhaltlos beipflichten wird dagegen jedermann den sehr verständnisvollen Ausführungen über den Wert der von unserer Versuchsanstalt im Emmenthal eingerichteten hydrometrischen Beobachtungen.

Zum Schluß bringt die Schrift eine kurze Berichterstattung über die beiden in Zürich und Bern abgehaltenen Sitzungen des Kongresses, auf welche wir nicht nochmals zurückkommen wollen. Wir begrüßen die Arbeit als neue Bestätigung der zwischen den französischen und schweizerischen Forstleuten bestehenden freundschaftlichen Beziehungen.

Wilde und halbwilde Fasanerie von A. B. Reith. Wien 1901. K. Hochbuchhandlung Wilhelm Frick in Wien. 23 S. 8°. Preis kart. 80 Rp.

In anregender Weise schildert der Verfasser die Anlage und Bewirtschaftung von Fasanenbeständen unter den derzeit bestehenden Revierverhältnissen. Für Jäger und Jagdbesitzer ist dieses Werkchen ein nützlicher Ratgeber und die Anschaffung desselben empfehlenswert.

Mit Ende Juni d. J. hat das forstl. Wochenblatt **„Aus dem Walde"**, während langen Jahren vortrefflich redigiert von Hrn. Oberförster Jäger in Tübingen, aus nicht angeführten Gründen zu erscheinen aufgehört. An Stelle dieser Zeitschrift werden seither vom nämlichen Verlag, Hrn. Gg. Schnürlen in Tübingen, ebenfalls in wöchentlichen Nummern von einem Bogen Umfang, die **„Forstliche Blätter"** herausgegeben. Die Redaktion hat Herr Professor Dr. Bühler übernommen. Es erscheint für unsere Leser überflüssig, zu versichern, daß damit alle Gewähr für gediegene Fortführung des beliebten Organes geboten ist.

Aus einem uns vorliegenden Prospekt ersehen wir, daß im Verlage von F. Zahn in Neuenburg nach jahrelangen Vorbereitungen im Herbst dieses Jahres ein illustriertes Wochenblatt erscheinen wird, unter dem Titel **„Für's Schweizer-Haus"**.

In 52 reichillustrierten Wochen-Nummern zu 16 Seiten verspricht dieses für den ganz besonders billigen Preis von nur 4 Franken jährlich einen Unterhaltungsstoff zu bringen, wie er bei uns im Lande für diesen Preis noch nicht geboten wurde, geschmückt mit einer wahrhaft künstlerischen Illustration.

Nur eine Verbreitung in jedes Haus unseres Landes vermag die hohen und gewagten Aufwendungen des thatkräftigen Verlegers zu decken; dieser rechnet aber auch damit in der Voraussicht, daß seine Mitbürger stets Vorliebe für geistige Nahrung haben, welche unserm eigenen Boden entsprossen, schweizerischen Erdgeruch an sich trägt.

Mögen sich seine Hoffnungen erfüllen; uns erscheint das neue Unternehmen aller Empfehlung wert, dürfen wir doch, da Herr P. Sutermeister in Bern die Redaktion übernommen hat, auf eine wirklich tüchtige, echt schweizerische Leistung rechnen.

Anzeigen.

Forstschule des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Vorlesungen im Wintersemester 1901/1902.

(Anfang am 15. Oktober. — Vorstand: Prof. T. Felber.)

I. Jahreskurs. Rudio: Höhere Mathematik, 5 Std., Übungen, 2 Std. — Schulze: Anorganische Chemie, mit Repetitorium, 4 Std. — Bourgeois: Introduction dans les sciences forestières, 1 Std., Excursions, 1/2 Tag. — Cramer: Allgemeine Botanik, mit Repetitorium, 4 Std. — C. Keller: Allgemeine Zoologie

mit Berücksichtigung der land- und forstwirtschaflich wichtigen Tiere, 4 Std., Repetitorium, 1 Std. — Zwicky mit ....: Planzeichnen, 4. Std. — Zwicky: Technisches Rechnen, 1 Std. — Platter: Grundlehren der Nationalökonomie, 3 Std , Repetitorium, 1 Std. — Charton: Economie politique, 3 Std., Répétition, 1 Std.

II. Jahreskurs. Pernet: Physik, II. Teil, 4 Std., Repetitorium, 1 Std. — Engler: Waldbau, I. Teil, 5 Std., Exkursionen und Uebungen, 1 Tag. — Schulze: Agrikulturchemie, I. Teil (Pflanzenernährungslehre), 2 Std. — Zwicky: Vermessungskunde, 3 Std. — Zwicky mit .....: Uebungen, 2 Std. — Früh: Allgemeine Geologie, 4 Std., Repetitorium, 1 Std. — Cramer: Pflanzenpathologie, mit Repetitorium, 1 Std. — Cramer mit Amberg: Mikroskopierübungen, 2 Std. — ..... Meteorologie und Klimatologie, 3 Std. — Platter: Finanzwissenschaft, 2 Std., Repetitorium, 1 Std. — Charton: Science financière, 2 Std., Répétition.

III. Jahreskurs. Bourgeois: Protection de forêts, 3 Std., Politique forestière, 3 Std. — Felber: Forsteinrichtung, 4 Std., Forstbenutzung, 3 Std., Exkursionen und Uebungen, 1 Tag. — Engler: Waldbau, II. Teil (Ausgewählte Kapitel), 2 Std.

Vorlesungen für Studierende der Forstwissenschaft an der Universität München.

im Wintersemester 1901/1902. — Beginn am 22. Oktober.

A. Forstwissenschaftliche Disciplinen.

Prof. Dr. Hartig: Anatomie und Physiologie der Pflanzen, 5 Std., Mikroskopisches Praktikum, 3 Std. — Prof. Dr. Weber: Forsteinrichtung, 4 Std., Baum- und Bestandesschätzung, 2 Std., Praktische Uebungen in Forsteinrichtung. — Prof. Dr. Mayr: Waldbau, 6 Std., Anleitung zu Arbeiten in Waldbau 2c. 2c — Prof. Dr. Endres: Forstpolitik, 5 Std., Waldwertrechnung und Statik, 4 Std., Uebungen in derselben. — Prof. Dr. Ramann: Bodenkunde, 4 Std., Bodenkundliches Praktikum, 2 Std. — Prof. Dr. Pauly: Forstzoologie, 4 Std., Entomologisches Praktikum. — Privatdoz. Dr. Frhr. v. Tubeuf beurlaubt. — Privatdoz. Dr. Hefele beurlaubt.

B. Grund- und Hilfswissenschaften:

Prof. Geh. Hof-Rat Dr. Brentano: Allgemeine Volkswirtschaftslehre, 5 Std., Oekonomische Politik, 5 Std. — Prof Dr. Lotz: Finanzwissenschaft, 5 Std. — Prof. Dr. Gg. von Mayr: Allgemeine Nationalökonomie, 5 Std., Statistik, 4 Std. — Prof. Dr. Röntgen: Experimentalphysik, 5 Std. — Prof. Ritter von Baeyer: Anorganische Experimentalchemie, 5 Std. — Prof. Dr. Groth: Mineralogie, 5 Std. — Privatdozent Dr. Erk: Meteorologie und Klimatologie, 3 Std.

Technische Hochschule zu Karlsruhe, Abteil. für Forstwesen.

Vorlesungen im Wintersemester 1901/1802. — Beginn 1. Oktober.

Wedekind: Geometrie der Ebene und des Raums, Analyt. Geometrie mit Uebungen. — Schröder: Arithmetik und Algebra, Ebene und sphärische Trigonometrie. — Disteli: Repetitorium der Elementarmathematik. — Lehmann: Experimentalphysik I. — Schleiermacher: Elementarmechanik. — Engler: Anorgan. Experimentalchemie. — Futterer: Mineralogie. — Klein: Allgemeine Botanik, Pflanzenkrankheiten, Mikroskop. Praktikum. — Nüßlin: Zoologie I., Fischerei und Fischzucht. — Haid: Praktische Geometrie mit Uebungen. — Schultheiß: Meteorologie. — Siefert: Waldbau I., Forstbenutzung. — Müller: Holzmeßkunde, Forsteinrichtung I., Forstl. Statik, Encyklopädie der Forstwissenschaft. — Hausrath: Forstpolitik, Forstverwaltung und -Haushaltung, Forst- und Jagdgeschichte, Kolloquium über ausgewählte Kapitel der forstlichen Betriebs- und Produktionslehre. — Deurer: Encyklopädie der Landwirtschaft. — Drach: Wiesenbau. — Lewald: Forst- und Jagdrecht, Gewerbliche und sociale Gesetzgebung, — Dorner: Ausgewählte Lehren des bürgerlichen Rechts. — Fröltsch: Allgemeine Volkswirtschaftslehre, Agrarpolitik, Arbeiterfrage.

Vorlesungen an der kgl. Forstakademie Hannov. Münden
im Winter-Semester 1901/02.

Beginn des Semesters Mittwoch den 16. Oktober 1901. Schluß 14 Tage vor Ostern 1902.

Oberforstmeister Weise: Waldbau, Methoden der Forsteinrichtung, forstliche Exkursionen. — Forstmeister Sellheim: Forstbenutzung, forstliche Exkursionen. — Forstmeister Dr. Jentsch: Agrar- und Forstpolitik, Ablösung der Grundgerechtigkeiten, Forstverwaltung, forstliche Exkursionen. — Forstmeister Michaelis: Forstgeschichte, Repetitor, forstliche Exkursionen. — Forstassessor Japing: Forstliches Repetitor. — Oberförster Dr. Metzger: Allgemeine Botanik, Laubhölzer im Winterzustand, mikroskopische Uebungen, botanisches Repetitor. — Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Metzger: Specielle Zoologie, zoologisches Repetitor. — Professor Dr. Counceler: Anorganische Chemie, Repetitor für Chemie und Mineralogie. — Professor Dr. Hornberger: Meteorologie, Physik, Repetitor. — Professor Dr. Baule: Mathematische Begründung der Waldwertberechnung, Holzmeßkunde und des Wegebaues, geodätische Aufgaben. — Professor Dr. v. Hippel: Bürgerliches Recht. Prof. Dr. v. Seelhorst: Landwirtschaft für Forstleute. — Sanitätsrat Dr. Schulte: Erste Hülfe bei Unglücksfällen.

Anmeldungen sind an den Unterzeichneten zu richten, und zwar unter Beifügung der Zeugnisse über Schulbildung, forstl. Vorbereitung, Führung, sowie eines Nachweises über die erforderlichen Mittel und unter Angabe des Militärverhältnisses.

Der Direktor der Forstakademie: Weise.

Holzhandelsbericht pro August 1901.

(Alle Rechte vorbehalten.)

Den Preisangaben für aufgerüstetes Holz liegt die Sortimentsausscheidung nach der süddeutschen Klassifikation zu Grunde; vergleiche Januarheft 1901.

A. Erzielte Preise per m³ von stehendem Holz.

(Aufrüstungskosten zu Lasten des Verkäufers. Einmessung am liegenden Holz.)

Bern, Staatswaldungen, VII. Forstkreis, Rüeggisberg.

(Holz verkauft bis zum kleinsten Durchmesser von 24 und 30 cm.)

Thanwald (bis Bern Fr. 6). 125 m³, 1/2 Fi. 1/2 Ta., mit 5 m³ per Stamm, Fr. 30. 50. — Schönenboden und Schwarzenberg (bis Riggisberg Fr. 4), 100 m³ Bu. mit 2 m³ per Stamm, Fr. 27. — Giebelegg (bis Riggisberg Fr. 5). 200 m³, 1/2 Fi. 1/2 Ta., mit 3 m³ per Stamm, Fr. 26. — Längeney (bis Bern Fr. 7). 275 m³, 6/10 Ta. 4/10 Fi., mit 5,5 m³ per Stamm, Fr. 30. 25. — 100 m³ Bu. mit 2 m³ per Stamm, Fr. 27. — Steckhütten (bis Freiburg Fr. 6). 220 m³, 6/10 Ta. 4/10 Fi. mit 2 m³ per Stamm, Fr. 22. — Bemerkung. Für Bauholz ist der Absatz geringer als letztes Jahr. Tannen-Sägholz wird sich ungefähr auf der gleichen Höhe halten, eher etwas steigen, da viele Sägewerke keinen Vorrat mehr haben und trotz der nicht rosigen Geschäftslage ihre Etablissemente nicht stille stehen lassen wollen. Nach Buchenstämmen macht sich Nachfrage nur zur Möbelfabrikation geltend. Am meisten ist gegenwärtig Papierholz begehrt.